

Der  
Verschwender  
Original-Laubermärchen  
in drei Aufzügen  
Musik  
von  
Konradin Kreuzer

## Auftrittslied

*Allegro vivace*

Valentin

1. Heissg! Lu-stig oh-ne
2. Zuweitens kann ich viel er-
3. Viertens kann ich schreiben

Sorgen leb ich in den Tag hin-ein, Niemand braucht mir was zu borger, Schön ist's ein Bedienter z'sein.  
 tragen, Hab an Lampel-frommen Sinn, Vom Ver-stand will ich nichts sagen, Weil ich zu bescheiden bin!  
 lesen, Hab vom Rechnen ei-ne Spur, Bin ein Tisch-ler-gsell ge-wesen Und ein Mann von Po-li-tur!

*rit.* *a tempo*

Er-stens bin ich zart ge-wachsen Wie der schönste Mann der Welt; Al-le Säck hab ich voll  
 Drittens kann ich prächt-ig sin-gen, Mei-ne Stim-me gibt so aus: Denn kaum laß ich sie er-  
 Fünftens, sechstens, siebentens, ach-tens, Fällt mir wirk-lich nichts mehr ein; Da-rum muß meines Er-

*rit.* *a tempo*

Ma-xer, Was den Ma-deln so ge-fällt, al-le Säck hab ich voll Ma-xer, was den Madeln so ge-  
 klin-ger, Lau-fens al-le gleich hin-aus, denn kaum laß ich sie er-klin-ger, Lau-fens al-le gleich hin-  
 ach-tens Auch das Lied zu Er-de sein, da-rum muß meines Er-ach-tens auch das Lied zu Er-de

fällt.  
aus!  
sein!

*f*

*D. S.*

# Duett

*Allegretto*

A piano introduction in 2/4 time, key of D major. The right hand features a rhythmic pattern of eighth notes and chords, while the left hand provides a steady bass line. Dynamics include *f* (forte) and *p* (piano).

*Rosa*

Vocal line for Rosa, starting with a rest. The lyrics are: "Ein Schlosser ist mei schwache Seit, Das ist der erste Mann, Der". The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

Ein Schlosser ist mei schwache Seit, Das ist der erste Mann, Der

Vocal line for the second character, with lyrics: "sorgt für uns-re Si-cher-heit und schlägt die Schlösser an." The piano accompaniment continues with chords and a bass line.

sorgt für uns-re Si-cher-heit und schlägt die Schlösser an.

Valentin

Mein Kind, da bist du schlecht berich- tet, Der Fische- ler geht zu- vor, Der Schlos- ser ist der

Rosa

Er- ste nicht, Der Fische- ler macht das Tor. Ein Schlos- ser ist zu schwarz für mich Und

Valentin

Rosa

sei- ne Lieb zu heiß. Ver- liebt sich ein Frei- seut in dich, Der macht dir nur was weiß. Mein,

Valentin

nein, ein Drechsler! o, wie schön, Der ist für mich ge-macht. Der kann dir ei-ne

The musical score for Valentin's first line consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of three sharps (F#, C#, G#) and a 3/4 time signature. The piano accompaniment is in a grand staff with a key signature of three sharps and a 3/4 time signature. The lyrics are written below the vocal line.

Rosa

Ha - sen drehn, Da nimm du dich in Acht. Ein Bäck, der ist mir zu so-lid, Ich

The musical score for Rosa's line consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of three sharps and a 3/4 time signature. The piano accompaniment is in a grand staff with a key signature of three sharps and a 3/4 time signature. The lyrics are written below the vocal line.

Valentin

fürcht, daß ich mich häm. So nimm die ei-nen Ku-pferschmied, Der schlägt an rechter

The musical score for Valentin's second line consists of a vocal line and a piano accompaniment. The vocal line is in a treble clef with a key signature of three sharps and a 3/4 time signature. The piano accompaniment is in a grand staff with a key signature of three sharps and a 3/4 time signature. The lyrics are written below the vocal line.

Rosa

Valentin

Lärm. Mit ei-nem Schneider in der Tat Da käm ich prächtig draus. Doch wenn er keine

Rosa

Kunden hat, So geht der Zwirn ihm aus. Ein Klempner ist ein sich-ter Mann, dem

Valentin

riten.

Rosa

fehlt es nie an Blech. Ich ra-tet dir an Schuster an, Es ist halt wegn den Pech. Ein

colla voce

*a tempo*

Valentin

Hut-ter wär wohl nicht ris-kiert, Der hat ein sich-res Gut. Ja,

wenn die Welt den Kopf verliert, Da braucht kein Mensch an Hut!

Rosa

Kurz-um, ich wend im Kreis herum Ver-ge-bens mei-nen Blick, drum



*f rit.*  
 kehrt ich zu dem Tisch-ler um, Er ist mein ein-zig Glück, er ist mein ein-zig

*cresc.* *f colla voce*

*atempo* *Valentin*  
 Glück. Ver-läß dich auf den Tisch-ler-jung, Der macht dir kei-nen Gram, Und

*p*

*f rit.*  
 kriegt das Glück ein-mal an Sprung, Der Tischler leimts zu-samm, der Tischler leimts zu-

*cresc.* *colla voce*

*Piu mosso Rosa*

Ein schöner Stand ist doch auf Ehr ein wackerer Handwerksmann! Sei's Schneider,

*Valentin*

samm! Ein schöner Stand ist doch auf Ehr ein wackerer Handwerksmann! Sei's Schneider,

*Piu mosso*

*p* *p* *cresc.*

Schuster, sei's Friseur, ich stoß auf jeden an, ich stoße an, ich stoße an ich

Schuster, sei's Friseur, ich stoß auf je-den an, ich stoß auf je-den an, ich stoß auf jeden

*f* *p*

*stoße an, ich stoß auf je-den an, ich stoß auf je-den an, ich stoß auf je-den*  
*an, ich stoß auf je-den an, ich stoß auf je-den an, ich stoß auf je-den*

The first system consists of three staves. The top two staves are vocal lines in treble clef with a key signature of two sharps (D major). The bottom staff is a grand staff for piano accompaniment, with a treble and bass clef. The music is in 4/4 time. The vocal lines feature a rhythmic pattern of quarter notes and eighth notes. The piano accompaniment includes chords and moving lines in both hands.

*an, ich stoß auf je-den an!*  
*an, ich stoß auf je-den an!*

The second system continues the musical piece. It features two vocal staves and a grand staff for piano accompaniment. The vocal lines end with a fermata. The piano accompaniment includes a section with a forte (*f*) dynamic marking and a final cadence with a double bar line and repeat sign.

## Lied

*Allegro*

Piano introduction in 2/4 time, marked *Allegro*. The piece begins with a piano (*p*) dynamic in the right hand, followed by a crescendo to a forte (*f*) dynamic. The left hand provides a steady accompaniment of eighth notes.

*Valentin*

First system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line is in a soprano range, and the piano accompaniment is in 2/4 time. The piano part features a steady eighth-note accompaniment in the right hand and a bass line in the left hand.

1. Wie sich doch die rei-chen Herrn Selbst das Le-ben so er-schweren, Da-mit's Vieh und Menschen

Second system of the vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics, and the piano accompaniment maintains its steady eighth-note accompaniment.

pla-gen, Müs-sens al-te Wochen ja-gen. Gott verzeih mir meine Sünden, Ich be-greif nicht, was's dran

*fin-der, Dieses Kriechen in den Schluchten, Dieses Rie-chen von den Juch-ten. Kurz in al - lem Ernst ge*

The first system of music consists of a vocal line on a single staff and a piano accompaniment on two staves. The vocal line begins with a treble clef and a key signature of one flat. The lyrics are written below the notes. The piano accompaniment features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes in the right hand, and a bass line with chords and single notes in the left hand.

*sagt, 's Gibt nichts Dum-mers als die Jagd, kurz, in al - lem Ernst ge-sagt, 's gibt nichts*

The second system of music continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has a fermata over the final note of the phrase. The piano accompaniment maintains the same rhythmic and harmonic structure as the first system.

*Dummers als die Jagd, als die Jagd, als die Jagd.*

The third system of music shows the vocal line with three measures of rest, corresponding to the repeated lyrics. The piano accompaniment continues with a steady rhythmic accompaniment, including some arpeggiated figures in the right hand.



2. Schon um drei Uhr ist die Stund  
 Für die Leut und für die Hund,  
 Jeder kommt mit seinem Stützen,  
 Und da fangens an zum putzen.  
 Nachher rennens wie besessen  
 Ohne einen Bissen zessen  
 Ganze Tage durch die Waldung,  
 Und das ist an Unterhaltung?  
 Ah, da wird an Gott bewahnt,  
 D'Jäger sind ja alle Narrn,  
 Ah, da wird an Gott bewahnt,  
 D'Jäger sind ja alle Narrn.  
 Alle Narrn, alle Narrn.

3. Kurz, das Jagen laß ich bleibn,  
 Was die Jägerburschen treibn,  
 Wies mich heut habn rum gestoßen,  
 Bald hätt ich mich selbst erschossen.  
 Über hunderttausend Wurzeln  
 Lassen an die Ketn purzeln,  
 Und kaum liegt man auf der Nasen,  
 Fangens alle an zum blasen,  
 Und das heißens eine Jagd,  
 Ach, dem Himmel sei's geklagt,  
 Und das heißens eine Jagd,  
 Ach, dem Himmel sei's geklagt!  
 Sei's geklagt, sei's geklagt!

4. Müd als wie ein ghetzter Has  
 Setzt man sich ins kühle Gras,  
 Glaubts, man ist da ganz allein,  
 Kommt ein ungeheures Schwein.  
 Und indem man sich will wehren,  
 Kommen rückwärts ein paar Bären,  
 Auf der Seiten ein paar Tiger,  
 Und weiß Gott noch was für Vicher;  
 Und da steht man mitten drin,  
 Dafür hab ich halt kan Sinn,  
 Und da steht man mitten drin,  
 Dafür hab ich halt kan Sinn.  
 Halt kan Sinn, halt kan Sinn.

## Lied des Bettlers

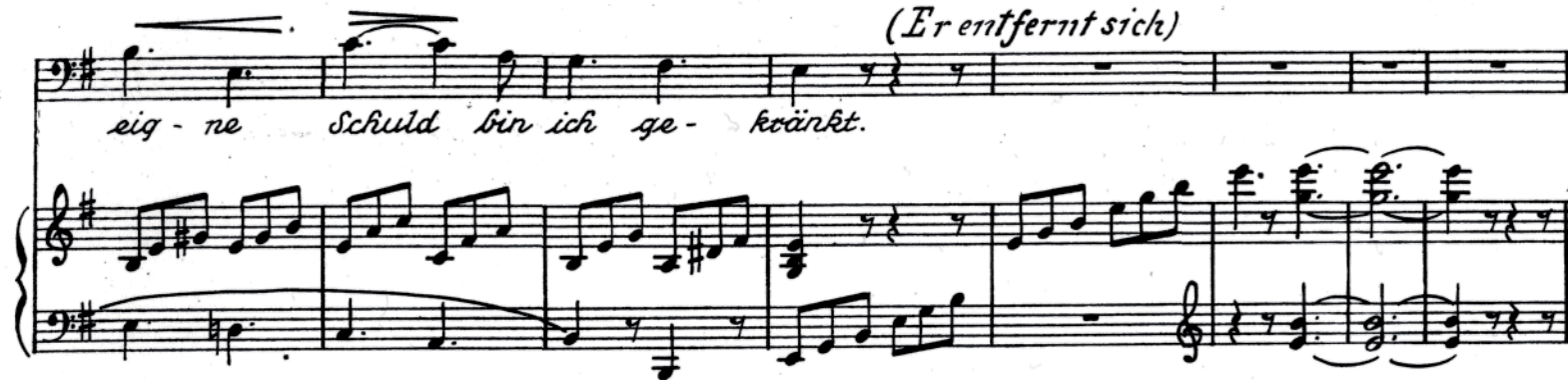
*Andante**Bettler*

The musical score is written in G major and 6/8 time. It consists of three systems, each with a vocal line and a piano accompaniment. The piano accompaniment features a steady eighth-note bass line and a more active treble line with chords and melodic fragments. The vocal line is in a lower register, with lyrics written below the notes.

*Habt Dank! - habt Dank! Ihr*  
*gu - ten Leu - - te, daß ihr - so reich - lich mich - be-*  
*schenkt. Mein Herz - ist ja - des Kum - mers Beu - te, durch*

*(Er entfernt sich)*

*eig - ne Schuld bin ich ge - kränkt.*


*Tempo primo*

*Mein Herr - ist stets des Kum - mers Beute, durch*



*eig - ne Schuld bin ich ge - kränkt, durch eig - ne Schuld bin ich ge - kränkt.*





## Hobellied

*Andante*

Valentin

1. Da strei-ten sich die Leut herum, Oft um den Wert des  
 2. Die Ju-gend will halt stets mit Gewalt In al-lem glücklich  
 3. Zeigt sich der Tod einst mit Verlaub Und zupft mich: Bräuerl

Glücks, Der ei-ne heißt den an-derndumm, Am End weiß kei-ner nic! Der  
 sein, Doch wird man nur ein bis-sel alt, Da findt man sich schon dreier. Oft  
 kumm, Da stell ich mich im An-fang taub Und schau mich gar nicht um! Doch

*calando*

ist der al-ler-ärm-ste Mann Der Ar-dre viel zu reich, Das  
zankt mein Weib mit mir, o Graus! Das bringt mich nicht in Wut, Da  
sagt er: Lie-ber Va-len-tin, Mach kei-ne Um-stand, geh! Da

*colla parte*

Schick-sal setzt der Flo-bel an, Und ho-belt's bei-de gleich!  
klopf ich meinen Flo-bel aus Und denk, du brummst mir gut!  
leg ich meinen Flo-bel hin Und sag der Welt A-dje!

*f*

*sf* *sf*